



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

7. Jesus wird entblöst/ den Streichen ein Amboß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

liebster Jesu/ mein Lieb/ mein Hoffnung/ geduldest/ daß dein Diener also unschuldig verachtet und verfolgt wird? Jesus gibt Petro also bald zur Antwort: At ego quid sceleris perpetravi, ut tot tantisque lacellus fuerim opprobriis, tot attritus suppliciis, ac tandem in crucem, patibulumque actus? Ex me, Petre, si nescis, discce opprobria & ignominiam forti, ac liberi animo ferre, atque multo, si opus sit graviora: Was hab dann ich gestiftet/ daß man mich aller Orten verhilat/ verspeneht/ gegeiffelt/ und an das harte Holtz genagelt hat? Lerne von mir/ Petre, dieses und noch mehrers/ wann es die Gelegenheit erfordert/ mit Gedult wegen meiner zu übertragen. Lernet/ lernet andächtige Seelen/ mit Petro alles was widerwärtig mit Christlichem Helden Gemüth von der Hand Gottes anzunehmen/ lernet mit Stillschweigen eure Verfolger zu lieben/ und ihnen guts zu erweisen.

Jesus stehet in der Geißlung.

Num. VII.

Can. 5.

v. 7.

Lib. 1. vii.

vol. 5. Brig.

s. 10.

Nicht wenig beklagt sich die geistliche Braut/ daß sie sehr geschlagen/ verwund/ und aller Kleider beraubt sey worden: percusserunt me, vulneraverunt me, tulerunt pallium meum: Doch in allen diesen beyfallenden Widerwärtigkeiten/ beschwöhret sie die Tochter Jerusalem/ ihrem liebsten Bräutigam anzudeuten/ wann sie ungesehr diesen sollte erblicken/ daß sie vor Lieb zerschmelzen möchte. Andächtige Seelen/ unser schmerzhafter Jesus wird aller Kleider entblöst/ ganz nackt ausgezogen/ und mit Hand/ Füßen und ganzem Leib an ein grosse Karmelsteinerne Säulen/ so er selber mit beyden Armen umfassen/ so vest gebunden/ mit den Stricken gefast/ und zusammen gezogen worden/ daß an den Armen eine grosse Geschwulst erwachsen (wie Theophil. Histor. schreibt) davon die Haut bey den Finger Nägeln von einander gesprungen/ und das frische Blut reichlich heraus gespritzt ist / darauff ist gefolgt eine entseeliche Geißlung ohne Maß und Ziel von 6666. harten Streiche/ wie die Contemplanten vermeynen/ die Haut war zerfetzt/ das Fleisch von einander gerissen/ daß man bis auf die Beiner gesehen/ und alle Rippen auf seinem heiligsten Rücken zehlen kunte/ das seynd gewesen Schmerzen alle Schmerzen übersteigend/ doch gedunckt mich/ der Sohn Gottes will sich gebrauchen der Wort seiner Geistlichen Braut sagend: percusserunt me, vulneraverunt me, tulerunt pallium meum, artamen adjuro vos, nuncietis eis, quia amore langueo: Ihr Lotters und Henckers Buben/ habt mich meiner Kleider entblöst/ an ein Säul vest gebunden/ grausamlich verwundt/ hart gegeiffelt/ gehet doch hin und verkündiget der ganzen Welt: quia amore langueo: daß ich für Lieb möchte zerschmelzen/ als wolt er sagen: wisset ihr / wer mich meiner Kleider beraubt / und an diese Säul gebunden hat? quia amore langueo: die Lieb hat mich entblöst/ und aeseiffelt: fragt ihr/ wer mich verwundt und so grausamlich gegeiffelt hat? so sag ich/ quia amore langueo: die Lieb hat es gethan. O ihr Engel! macht kundbar der ganzen Welt: quia amore langueo: daß ich aus Lieb gegen den

Mein

Menschen-Kindern alles erdulde. O H. Geist! erleuchte mit deiner Guad die Herzen der Menschen/ damit sie erkennen: amore lingueo : daß ich die schwere Geißelung aus Lieb übertrage.

Der H. Thomas de Villa Nova Erzbischoff zu Valens hat einen ihm *Historia* untergebenen Geistlichen/ wegen seines nicht allerseits löblich geführten Wandels öfters väterlich corrigirt/ und seines liederlichen Lebens erinnert / vermeynd/ solchen mit guten Worten und angenehmer Manier auf einen besseren Weg zu lenden/ weiln aber die Wort nicht wolten verfangen/ ruft er einmals diesen Geistlichen zu sich in sein Zimmer/ schafft ab die Diener/ schließt die Thür/ und redet also mit weinenden Augen zu diesem Geistlichen: Ihr wißet/ daß ich euch viel/ ja nur gar zu viel Zeithero hab durch die Finger gesehen/ euere Laster nicht mit einer Schärpff gestrafft und abgestattet/ in der Meynung/ euch mit Worten zu gewinnen/ weiln aber solches nit geschehen/ und meine Güte und Connivenz nichts verfangt/ so bin ich gänzlich der Meynung/ ich hab mich eurer Sünden theilhaftig gemacht/ und wegen euer mir ein schwere Verantwortung auf den Rücken gebunden; damit aber die Göttliche Majestät mir meine und durch euch begangene Sünd vergebe/ so begehrt ich mich zu bessern/ und mein unrecht thun alhie zu büßen; da entblößt der H. Thomas vor dem Geistlichen seinen Rücken/ gibt ihm selbst eine solche *disciplin.* daß das Blut häufig zu Boden gestossen. Der Geistliche / demnach er gesehen/ daß der H. Thomas heilig und unschuldig in seinem Leben also jämmerlich wegen fremder Sünden sich zersetzt und zergeriffelt/ fällt alsobald nieder auf seine Knie/ bitt um Vergebung seiner Sünden/ und er greift von solcher Stund an ein büßfertiges Leben. *Applicac.* Viel geliebte/ Jesus hat keine Schuld/ Jesus hat keine Sünd/ und wird also jämmerlich gezeiffelt/ alles wegen fremder Schuld/ wegen meiner und deiner Sünden/ so Er begehrt für uns aufzulösen: quæ non rapuit, tunc exsolvebat. hoc *Psal. 68.* est gratis, non rapuit, & exsolvebat, non peccavit, & pœnas dabat. Nun mein *s. August.* Sünd/ so beherzige dann die Lieb deines schmerzhafften Jesu / so wegen deiner Sünd ein so grausame Geißlung erduldet/ falle zu Boden/ bereue deine Sünd/ und ergreiffe einmal ein ernstliches büßfertiges Leben.

Jesus wird mit Dörnern gecrönt.

Wunderbarliche Mißbrauch seynd in China vorbey gaaen/ ehe die Evan- *Num. VIII.* gelische Lehr der Orter gebracht worden? unter andern haben jene / so eines *Histor. prop.* reiffen Verstands seyn wolten/ lange Haar getragen/ solche mit großem Fleiß geziert und gezelet/ in Meynung sie werden bey den Haaren in den Himmel gezogen/ ihre Priester und Göben-Pfaffen aber giengen mit geschornen Haaren und Haupt/ weiln sie glaubten/ daß die Geistliche in den Himmel fliegen/ und nicht wie die Gemeine/ gezogen werden/ sie haben angebetet und für Götter erkannt unbewegliche Stöck und Blöck / vergiffte Schlangen und Mattern /

Do vo ij Sonn